



Zweckverband Pflegezentrum Linthgebiet

Jahresrechnung 2018

- Betriebsrechnung 2018
- Bilanz per 31.12.2018



PFLEGEZENTRUM LINTHGEBIET

PFLEGE

BETREUUNG

REHABILITATION

Geschäftsbericht 2018



**MITGLIEDER
DES ZWECKVERBANDES SIND DIE
GEMEINDEN**

Benken – Eschenbach – Gommiswald –
Kaltbrunn – Rapperswil-Jona –
Schmerikon – Uznach

INHALTSVERZEICHNIS

Organe des Zweckverbandes.....	4
Delegiertenversammlung	4
Bericht des Verbandspräsidenten.....	5
Bericht des Geschäftsleiters.....	6
Betriebsorganisation am 31.12.2018	7
Personal.....	8
Personalbestand.....	8
Personaleinsatz	8
Aus- und Weiterbildung.....	9
Dienstjubiläen	10
Freiwilligenarbeit.....	10
Aus dem Alltag	11
Infrastruktur.....	11
Ergänzende Angaben zum Jahresbericht.....	13
Bewohner/innen.....	13
Nachfinanzierungsrate für 2019 (Anteil Gemeinden).....	15
Berechnung der Delegiertenstimmen	16
Finanzen	17
Erfolgsrechnung 2018 und Budget 2019	18
Bilanz per 31. Dezember 2018	19
Anhang.....	20
Rechnungslegungsgrundsätze.....	20
Bilanzierung und Bewertung	20
Abschreibungsmethode und -sätze.....	21
Abschreibungsplan / Verwaltungsvermögen	22
Bildung Reserve für Anlagen und Mobilien	22
Antrag über die Deckung des Aufwandüberschusses	23
Rückstellungsspiegel	23
Beteiligungsspiegel.....	23
Gewährleistungsspiegel.....	23
Anlagespiegel	23
Risikobeurteilung und internes Kontrollsystem IKS	23
Investitionsrechnung	24
Bericht OBT.....	25
Bericht der Geschäftsprüfungskommission.....	26

ORGANE DES ZWECKVERBANDES

Delegiertenversammlung

GEMEINDE	DELEGIERTE / ERSATZDELEGIERTE *
Benken	Priska Fäh-Zweifel, Gemeinderätin Heidi Romer-Jud, Gemeindepräsidentin und VR-Mitglied *
Eschenbach	Cornel Aerne, Gemeinderat Ursula Riederer, Gemeinderätin und VR-Mitglied
Gommiswald	Margot Bohli-Bernet, Gemeinderätin Peter Eicher, Gemeinderat und VR-Mitglied *
Kaltbrunn	Ruedi Gmür, Gemeinderat Daniela Brunner, Gemeinderätin und VR-Mitglied *
Rapperswil-Jona	Kurt Felder, Ressortleiter Gesellschaft, Alter Thomas Rüegg, Stadtrat und VR-Mitglied *
Schmerikon	Elisabeth Brunner-Müller, Gemeinderätin Félix Brunswiler, Gemeindepräsident und VR-Präsident ad interim*
Uznach	Isabelle Kuster, Gemeinderätin

VERWALTUNGSRAT

Präsident ad interim	Félix Brunswiler, Gemeindepräsident, Schmerikon
Vizepräsidentin ad interim	Daniela Brunner, Gemeinderätin Kaltbrunn
Mitglieder	Heidi Romer-Jud, Gemeindepräsidentin, Benken Peter Eicher, Gemeinderat Gommiswald Ursula Riederer, Gemeinderätin Eschenbach Thomas Rüegg, Stadtrat Rapperswil-Jona Vertretung Uznach vakant
Aktuar	vakant

GESCHÄFTSPRÜFUNGSKOMMISSION (GPK)

Mitglieder	Karl Felber, Bankfachmann, Uznach Marcel Schnider, Bankleiter, Benken Arnold Schönbächler, Dipl. Controller, Uznach
------------	---

EXTERNE REVISIONSSTELLE

OBT AG, St. Gallen

BERICHT DES VERBANDSPRÄSIDENTEN

Das Jahr 2018, das 47. Betriebsjahr des Pflegezentrums Linthgebiet war auf allen Ebenen durch aussergewöhnliche Herausforderungen geprägt. Die Ein- und Austritte von pflegebedürftigen Bewohnerinnen und Bewohnern verharrten auf dem hohen Niveau der Vorjahre. Analog 2017 fluktuierte das Pflegepersonals in aussergewöhnlichem Ausmass. Bei den Finanzen nahm der Ausgabenüberschuss massiv zu. Dies veranlasste den Verwaltungsrat Veränderungen auf Führungsebene anzustreben. Mit dem langjährigen Geschäftsleiter und der Pflegedienstleiterin konnte einvernehmlich die Trennung vereinbart werden. Bedingt durch die Demission als Gemeindepräsident von Uznach hat auch Verbandspräsident Christian Holderegger das Amt als Verbandspräsident an mich, als seinen Stellvertreter abgetreten.

Zusammenfassend muss festgestellt werden, dass die Institution durchgeschüttelt wurde und einer dringenden Überprüfung bedarf. Die Veränderungen im Gesundheitswesen bedingt durch die regulatorische Tätigkeit des Gesetzgebers, durch den Fortschritt in Technik, Pharmazie und Therapie sowie durch den gesellschaftlichen Wandel und die individuellen Ansprüche haben die Randbedingungen für den Betrieb dieses regionalen Pflegezentrum radikal und in unerwartet hohem Tempo verändert. Zur Stabilisierung des Betriebs wurden die beiden Schlüsselpositionen Geschäftsführung und Pflegedienstleitung interimistisch mit zwei Fachpersonen, Werner Amport und Regula Kamber besetzt, die es gewohnt sind Pflegeinstitutionen im Umbruch professionell und erfolgreich zu führen. Es wäre unmöglich gewesen, in Kürze diese Stellen neu zu besetzen. Zudem sind auch die zukünftigen Anforderungen an diese Stellen davon abhängig, wie sich das Pflegezentrum neu orientieren soll.

Diese Neuausrichtung ist Gegenstand eines Auftrages, die der Verwaltungsrat an einer Kommission unter der Leitung von Verwaltungsrätin Daniela Brunner, Kaltbrunn erteilt hat. Der Prozess zur Identifizierung der zukünftigen Strategie erfolgt unter professioneller Begleitung und zieht insbesondere auch das Spital Linth mit in die Betrachtung ein. Hierbei kann sich die Betrachtung nicht alleine auf die Ausrichtung beschränken, auch die zukünftigen Beteiligten und der zugehörige Veränderungsprozess müssen definiert werden. Und zudem ist Geschwindigkeit angesagt. Die finanzielle Schieflage erodiert kurz-mittelfristig die Substanz.

Ich bedanke mich in erster Linie beim Personal für den Dienst an den uns anvertrauten Menschen in einem schweren Umfeld. Ich hoffe es ist uns gelungen ihnen durch die eingeleiteten Massnahmen Anerkennung für Ihren Einsatz und Zuversicht für die Zukunft vermittelt zu haben. Ich bedanke mich bei der interimistischen Führungscrew für ihren nicht ganz einfachen Einsatz. Ein Dank auch an meine Verwaltungsratskollegen für ihre Mitgestaltung und an die Trägergemeinden für deren Unterstützung.

Felix Brunschwiler, Präsident ad interim

BERICHT DES GESCHÄFTSLEITERS

Ein bewegtes Jahr

Das Jahr 2018 wurde geprägt von personellen Veränderungen und damit verbundener Unruhe. Geschäftsleiter Jürg Herr hat nach gut 10 Jahren das Pflegezentrum Linthgebiet verlassen, und auch Viola Frei, Leitung Pflege und Betreuung, ist aus dem Betrieb ausgeschieden. Im Namen des Zweckverbandes Pflegezentrum Linthgebiet bedanke ich mich bei beiden für die grosse Arbeit und ihren Einsatz über all die Jahre.

Als kurzfristige Übergangslösung wurde mir vom Zweckverband Pflegezentrum Linthgebiet im Oktober 2018 die Leitung des Betriebes ad interim übertragen. Am 3. Dezember übernahm Regula Kamber die Leitung der Pflege und Betreuung.

Nachdem mein Einsatz erst kurze Zeit dauert, ist es mir nicht möglich, den ganzen Jahresverlauf zu überblicken. Dieser Geschäftsbericht wird daher in einer verkürzten Form erscheinen und es werden die notwendigen Zahlen und Informationen für den Zweckverband aufgearbeitet.

Die personelle Situation hat sich in der zweiten Jahreshälfte beruhigt und die verschiedenen Abteilungen konnten ihre Arbeiten in guter Qualität abwickeln. Herzlichen Dank allen, die zu diesem guten Gelingen beigetragen haben.

Das Pflegezentrum ist nicht nur Arbeitsplatz sondern auch Ausbildungsbetrieb. Für das Haus ist es wichtig, dass junge Menschen im Bereich Pflege und Hauswirtschaft eine Lehre absolvieren können.

Ein- und Austritte von Bewohnerinnen und Bewohnern stellen an alle Bereiche hohe Anforderungen. Neben einem Aufwand in der Hauswirtschaft (Zimmer gründlich reinigen und für Neueintritte aufbereiten) und der Administration (Abklärungsgespräche führen, Datenerfassung, Bettendisposition), sind Menschen auch persönlich betroffen. Beziehungen wechseln, es gilt Abschied zu nehmen von verstorbenen Mitbewohnern, neue Menschen kennen zu lernen, Personen müssen sich einleben und man muss sich aneinander gewöhnen. Bei 61 Neueintritten im Jahr 2018 auf insgesamt 73 Betten hatte das Haus und die Menschen die darin leben und arbeiten einen beträchtlichen Aufwand zu bewältigen.

Die Zukunftsplanung des Pflegezentrums wird – neben der Sicherung des Tagesgeschäftes – die Herausforderung im 2019 darstellen. Wie sollen sich das Haus und die Betreuung in den kommenden Jahren weiterentwickeln? Welche Dienstleistungen braucht es im Linthgebiet? Viele Fragen stellen sich den verschiedensten Anspruchsgruppen. Zudem muss diskutiert werden, ob die bestehende Infrastruktur den zukünftigen Anforderungen an eine Pflegeeinrichtung noch entspricht. Der älteste Teil des Pflegezentrums, damals Krankenanstalt, wurde 1895/96 gebaut und in den Jahren 1923/24 zum heutigen Bau erweitert. Damals konnten 100 Patienten versorgt werden. 1970 wurde das Haus dem Zweckverband übergeben und als Pflegezentrum betrieben. Bauliche Anpassungen und Renovationen erfolgten zwischendurch. Nun gilt es zu klären, ob dies für die künftige Betreuung von betagten Menschen noch genügt?

Viele Fragen auf die wir in den nächsten Monaten Antworten erwarten.

Werner Amport, Geschäftsleiter ad interim

BETRIEBSORGANISATION AM 31.12.2018

Geschäftsleitung	Gesamtleitung	Werner Amport ad interim
Bereichsleitungen	Pflege und Betreuung Hotellerie	Regula Kamber ad interim Martha Baumann
Stationsleitungen	Station 1 Station 2 Station 3	Lissy Kögel Christian Orlob Bettina Schmid
Aus- und Weiterbildung Ausbildungsverantwortliche		Carmen Küng
Verwaltung	Finanzen Personal Zentrale Dienste	Marlies Bischof André Afonso Riana Elsener
Hausärzteteam	Spital Linth Uznach	Dr. med. Dimitrios Iliakis Dr. med. Nicola Schatt Dr. med. Silvia Maag
Adresse	Pflegezentrum Linthgebiet Gasterstrasse 19 8730 Uznach	
Telefon	055 285 33 00	
Informationen	info@pflegezentrum-linth.ch www.pflegezentrum-linth.ch	

PERSONAL

Personalbestand

Am 31. Dezember 2018 betrug der Gesamtpersonalbestand 97 Personen (Vollzeit- und Teilzeitanstellungen). Die Mitarbeitenden teilen sich auf folgende Bereiche auf:

Pflege und Betreuung	64
Aktivitäten/Alltagsgestaltung	2
Hotellerie	18
Infrastruktur	2
Geschäftsleitung und Verwaltung	4
Lernende Fachangestellte Gesundheit	8
Lernende Fachangestellte Hauswirtschaft	2

Personaleinsatz

Personaleinsatz	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Krankheitsausfälle (Stunden)	4'712	6'069	8'929	3'257	6'889	5'982	6'870
Bezahlte Absenzen (Stunden)	767	218	447	455	937	1'227	1'714
Mutterschaftsurlaub (Stunden)	0	1'478	663	858	933	1'380	467
Ausfälle infolge Unfall (Stunden)	275	703	1'672	454	1'588	701	139
Weiterbildung (Stunden)	404	301	360	632	451	1'375	2'255

Aus- und Weiterbildung

Ausbildungs- und Praktikumsplätze

Fachfrau Gesundheit

Jedes Jahr bietet das Pflegezentrum interessierten Jugendlichen Lehrstellen für die Ausbildung zur Fachfrau / zum Fachmann Gesundheit (FaGe) an.

Verkürzte Grundausbildung (früher Nachholbildung) FaGe

Pflegehelfer/-innen und Pflegeassistenten/Pflegeassistentinnen, welche im Betrieb arbeiten und an einer verkürzten Grundausbildung zur Fachfrau / Fachmann Gesundheit interessiert sind, werden für diesen Lehrgang durch das Pflegezentrum sehr gerne unterstützt.

Fachfrau Hauswirtschaft

Das Pflegezentrum bildet zwei Lernende im Bereich Hauswirtschaft aus. Auf Anfrage ist es auch möglich, die Attest-Ausbildung von zwei Jahren als Hauswirtschaftspraktiker/-in EBA im Pflegezentrum zu absolvieren.

Praktikumsstellen

Auf Anfrage prüft das Pflegezentrum gerne die Vergabe von Praktikumsstellen in den Bereichen Heimleitung, Administration, Infrastruktur, Hotellerie und Pflege.

Zivildienstleistende / Rekruten in Ausbildung als Sanitätssoldaten

Das Pflegezentrum bietet auf Anfrage Zivildienstleistenden und Rekruten Einsatzmöglichkeiten in den Bereichen Bewohnerbetreuung und Infrastruktur. Unser Fazit: Eine tolle Erfahrung für die Zivis, Rekruten, die Bewohner und die Mitarbeitenden des Pflegezentrums.

RAV Einsatzprogramme

In den Bereichen Administration, Hotellerie und Infrastruktur bietet das Pflegezentrum in Zusammenarbeit mit dem RAV Menschen auf Stellensuche gerne die Möglichkeit, sich in der Praxis zu qualifizieren und Berufserfahrung zu sammeln.

Schnupperlehren

Das Pflegezentrum unterstützt junge Menschen bei Ihrer Berufswahl und bietet auf Anfrage die Möglichkeit in den Bereichen Pflege und Hotellerie tageweise zu schnuppern.

Carmen Küng, Ausbildungsverantwortliche

Dienstjubiläen

Herzlichen Glückwunsch zum Dienstjubiläum! Das Pflegezentrum dankt allen Jubilaren bestens für den langjährigen und treuen Einsatz. Das Führungsteam freut sich auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit und wünscht bei der abwechslungsreichen und verantwortungsvollen Arbeit weiterhin viel Freude und Befriedigung.

20 Jahre Katrin Gerber

10 Jahre Sakine Yapici, Martha Baumann, Angjelina Cetaj

5 Jahre Irene Schilter, Isabella Kamer, Deolinda Barros, Ceylan Kahraman, Christian Orlob, Mäggi Schubiger

Freiwilligenarbeit

Gut 60 freiwillige Helferinnen und Helfer leisten im Pflegezentrum regelmässig Einsätze. Sie helfen bei Transporten, Begleiten bei Spaziergängen, unterhalten bei einem Besuch oder begleiten und betreuen die Bewohner bei Gottesdiensten im Andachtsraum oder in der Kapelle des nahen Spitals. Freiwillige musizieren und singen mit unseren Bewohnern, organisieren Spiele-Nachmittage oder unterstützen die beiden Fachfrauen Aktivierung bei der abwechslungsreichen Alltagsgestaltung. Den Bewohnern viel Freude bereiten auch die Besuche der Therapiehündin.

Freiwilligenarbeit im Pflegezentrum

Bereiche	Anzahl Freiwillige	Stunden / Jahr ca.
Katholischer Gottesdienst im Andachtsraum	15	150
Evangelischer Gottesdienst im Andachtsraum	6	50
Katholische Seelsorge	4	50
Evangelische Seelsorge	2	30
Katholische Besucherdienste der Gemeinden	4	50
Evangelische Besucherdienste der Gemeinden	2	50
Spielegruppe	10	120
Therapiehund mit Meisterin	1	20
Singen mit Bewohnern	2	30
Begleitung und Betreuung zu Gottesdiensten in der Spital-Kapelle	22	200
Besuche / Begleitung /Betreuung	2	1'000
Mithilfe an Anlässen		250
Total	70	2'000

AUS DEM ALLTAG



INFRASTRUKTUR

Eigentümerin

Zweckverband Pflegezentrum Linthgebiet

Versicherungswerte

Gemäss amtlicher Grundstückschätzung vom 12. Oktober 2009

Verkehrswert Grundstück CHF 10'710'000

Zeitwert Gebäude CHF 15'783'000

Neuwert Gebäude CHF 17'935'000

Angebot Bewohnerzimmer

19 Einbettzimmer 19 Pflegebetten

27 Zweibettzimmer 54 Pflegebetten

Total 73 Pflegebetten

Das Wohn- und Pflegezentrum verfügt über verschiedene Zimmergrundrisse (zwischen 20 und 45 m²). Alle Zimmer haben eine eigene Nasszelle, (Dusche, WC, Lavabo) und weisen eine zeitgemässe Infrastruktur auf (Schwesternruf, Telefon-, TV-, Radio-, Pflegebett, Pflegenachttisch, Wandschrank mit Wertsachenfach). Je nach Zimmergrösse können auch persönliche Möbel mitgebracht werden.

ERGÄNZENDE ANGABEN ZUM JAHRESBERICHT

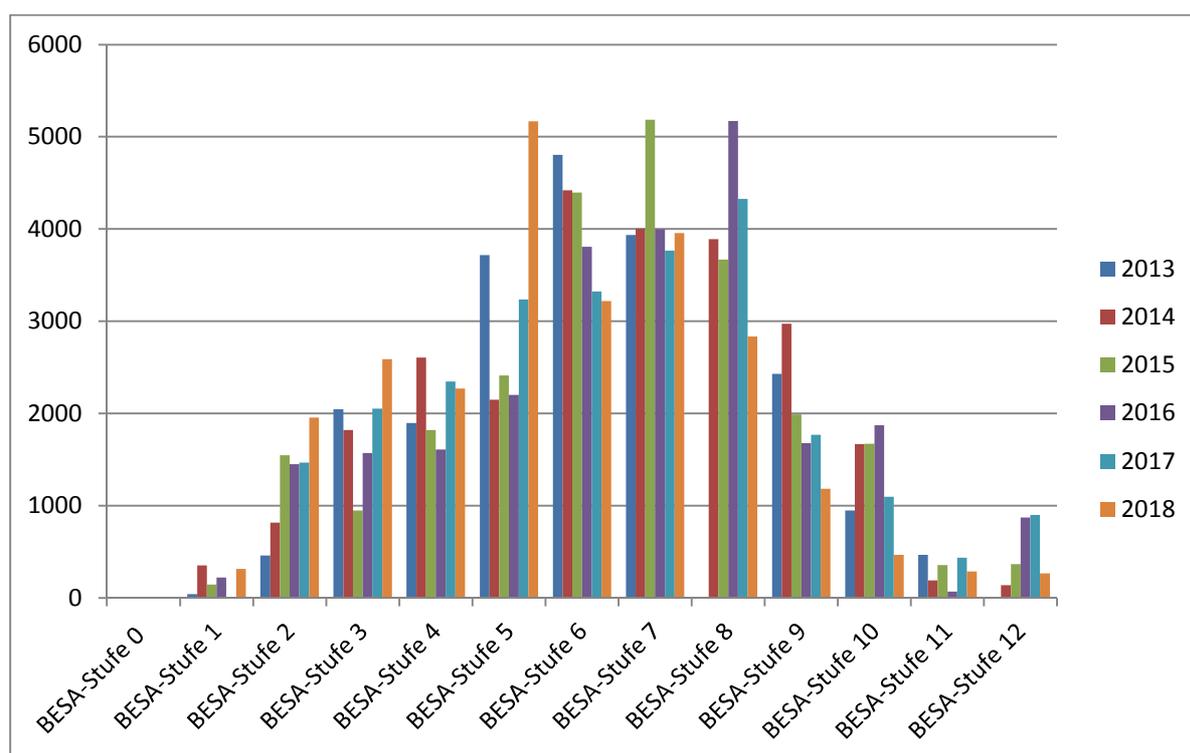
Bewohner/innen

Statistische Angaben im Jahr

	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Bewohner/innen am 1. Januar	73	67	68	70	69	69
Bewohner/innen am 31. Dezember	67	68	70	69	69	67
Durchschnittsalter	83	84	85	83	84	83
Betreute Bewohner/innen	133	122	145	168	143	130
Konfessionen: Katholisch	50	49	53	48	46	52
Protestantisch	16	17	17	19	22	13
Ohne Konfession	1	2	0	0	1	2
Total Eintritte während des Jahres	60	55	77	89	73	61
- davon Ende Jahr noch im Heim	34	22	30	22	20	27
Total Austritte während des Jahres	66	54	75	90	73	63
- nach Hause/ in ein anderes Heim in Prozenten	33 50%	27 50%	38 51%	63 70%	44 60%	36 57%
- Todesfälle in Prozenten	33	27	37	27	29	27
Total Pflegetage	25'298	25'075	24'501	24'518	24'717	24'503
Total erwirtschaftete BESA-Punkte	1'000'938	994'818	987'403	1'002'524	973'880	
Total BESA-Minuten, ab 2018 neue Version BESA, LK10						2'509'083
Max. Anzahl Bettenplätze	74	73	73	73	73	72*
Budgetierte Bettenauslastung	71	70	70	70	70	70
Bettenbelegung im Durchschnitt	69	69	69	70	70	67

* Ein Doppelzimmer wurde als Einzelzimmer vermietet.

Pflegetage nach BESA-Stufen



Pflegetage nach Verbandsgemeinden

Gemeinden	2013	2014	2015	2016	2017	2018	in %
Benken	417	636	1'151	1'198	927	1356	5.53%
Kaltbrunn	901	734	451	816	1'363	1'376	5.62%
Gommiswald	4'310	5'280	5'104	4'932	5'287	4'072	16.62%
Uznach	6'378	5'054	5'713	4'976	5'077	4'513	18.42%
Schmerikon	1'895	2'046	1'755	1'608	1'732	1'405	5.73%
Rapperswil-Jona	5'707	5'866	5'094	5'438	5'543	5'813	23.72%
Eschenbach	1'909	2'796	4'083	4'765	3'757	5'292	21.60%
Verband	21'526	22'412	23'351	23'733	23'686	23'827	97.24%
Gemeinden SG	2'262	1'919	1'136	721	908	676	2.76%
Übrige Kantone	1'510	744	14	64	123	0	0 %
Total	25'298	25'075	24'501	24'518	24'717	24503	100%

Nachfinanzierungsrate für 2019 (Anteil Gemeinden)

- Abschreibungsdauer 20 Jahre, Annuitätzinssatz = 7.687%
- 20-jährige Nachfinanzierung von zwei Dritteln der Gesamtinvestition von CHF 6'000'000 = CHF 4'000'000 (pro Jahr gerundet CHF 308'000)
- 20-jährige Nachfinanzierung des Kostenüberschusses ab 2009, 60% von CHF 655'418 = CHF 390'000 (pro Jahr CHF 29'980)
- Total pro Jahr CHF 337'980

Gemeinde:	2018	Anteil Einwohner in Prozent	Pflege-tage 2018	Anteil Pflege-tage in Prozent	Nach Einwohnern	Nach Pflergetagen	Total Beitrag Gemeinde
	Bundesamt für Statistik (stand 13.12.17)				25 % der Kosten von Fr. 337'980 = Fr. 84'495	75 % der Kosten von Fr. 337'980 = Fr. 253'485	
Benken	3'015	5.07%	1'356	5.69%	4'288.04	14'425.89	18'713.93
Kaltbrunn	4'798	8.08%	1'376	5.77%	6'823.89	14'638.66	21'462.55
Gommiswald	5'071	8.54%	4'072	17.09%	7'212.16	43'320.22	50'532.38
Uznach	6'336	10.66%	4'513	18.94%	9'011.28	48'011.83	57'023.11
Schmerikon	3'724	6.27%	1'405	5.90%	5'296.40	14'947.18	20'243.58
Rapperswil-Jona	26'989	45.43%	5'813	24.40%	38'384.71	61'841.96	100'226.67
Eschenbach	9'477	15.95%	5'292	22.21%	13'478.52	56'299.27	69'777.79
Total	59'410	100%	23'827	100%	84'495.00	253'485.00	337'980.00

BERECHNUNG DER DELEGIERTENSTIMMEN

Gemäss Anhang 2 Vereinbarung Zweckverband Pflegezentrum Linthgebiet

Gemeinde	Einwohner 31.12.2016	Anteil Bewohner %	Stimmenanteil					Pflegetage Zweckverband- gemeinde					Anteil Pflegetage %	Stimmenanteil		Mindestens eine Delegiertenstimme je Verbandsgemeinde	Restprozente	Verteilung Rest- stimmen aufgrund höchster Restprozente
			Gewichtung Stimmen (25%)	2013	2014	2015	2016	2013- 2016	Gewichtung Stimmen (75%)	Total Ge- wichtung Stimmen								
Benken	2915	4.97%	0.30	417	636	1151	1198	3402	3.74%	0.67	0.97	1		1				
Eschenbach	9123	15.56%	0.93	1909	2796	4083	4765	13553	14.89%	2.68	3.61	3	0.61	4				
Goldingen	0	0.00%	0.00	0	0	0	0	0	0.00%	0.00	0.00							
St. Gallenkappel	0	0.00%	0.00	0	0	0	0	0	0.00%	0.00	0.00							
Gommiswald	4969	8.47%	0.51	4310	5280	5104	4932	19626	21.56%	3.88	4.39	4	0.39	4				
Ernetswil	0	0.00%	0.00	0	0	0	0	0	0.00%	0.00	0.00							
Rieden	0	0.00%	0.00	0	0	0	0	0	0.00%	0.00	0.00							
Kaltbrunn	4788	8.17%	0.49	901	734	451	816	2902	3.19%	0.57	1.06	1	0.06	1				
Rapperswil-Jona	26875	45.84%	2.75	5707	5866	5094	5438	22105	24.29%	4.37	7.12	7	0.12	7				
Schmerikon	3668	6.26%	0.38	1895	2046	1755	1608	7304	8.02%	1.44	1.82	1	0.82	2				
Uznach	6295	10.74%	0.64	6387	5054	5713	4976	22130	24.31%	4.38	5.02	5	0.02	5				
Total	58633	100.00%	6	21526	22412	23351	23733	91022	100.00%	18	24	22	2	24				
Zuteilung der Stimmen: gesamthaft 24 Delegiertenstimmen																		
> mindestens eine Stimme pro Verbandsgemeinde																		
> Reststimmen verteilt aufgrund der höchsten Reststimmenanteile																		

Aufgrund der höchsten Reststimmenanteile werden die verbleibenden zwei Delegiertenstimmen den Gemeinden Eschenbach und Schmerikon zugeteilt.

FINANZEN

Erfolgsrechnung 2018

Bei einem Umsatz von knapp 8 Mio. Franken weist die Erfolgsrechnung per 31.12.2018 einen Betriebsverlust von CHF 604'649 aus. Die zwei Hauptgründe für dieses unerfreuliche Ergebnis liegt in den Personalveränderungen auf Führungsebene sowie die deutlich tiefere Einstufung der Bewohnerinnen. Im Einzelnen:

- 3 Der Personalaufwand lag insgesamt um Fr. 200'000 oder 4% über Budget.
- 34 Die Besoldung Leitung und Verwaltung fiel wegen der Abgrenzung der Lohnansprüche 2019 der bereits im Jahr 2018 ausgetretenen Führungspersonen um rund Fr. 130'000 höher als budgetiert aus.
- 38 Der Aufwand für Honorare für Leistungen Dritter betrug Fr. 80'000 über Budget und ist auf die unerwarteten Aufwendungen für den interimistisch eingestellten Geschäftsführer und die interimistisch eingestellte Pflegedienstleiterin zurückzuführen.
- 6 Der Ertrag lag insgesamt um Fr. 430'000 oder 5% unter Budget.
- 6061/ Die Pflgetaxen der Versicherer lagen um Fr. 130'000 oder 9% und diejenigen der Ge-
- 6063 meinden um Fr. 250'000 oder 20% unter Budget. Dies ist einzig auf die tiefere BESA-Einstufung der Bewohnerinnen und Bewohner und nicht auf eine deutlich abweichende Belegung, wie aus den Pensionstaxen ersichtlich, zurückzuführen.

Budget 2019

Für die Berechnung wurden folgend Planwerte und Rahmenbedingungen verwendet:

- Durchschnittliche Bettenbelegung 69 Betten (von max. 73 Betten), was einer Auslastung von 94.5 % entspricht
- Löhne: Hochrechnung der Lohnkonten vom Oktober. Keine Teuerung; keine generelle Lohn-erhöhung.
- Pensionstaxen 2019: Nach der Anhebung im letzten Jahr bleiben diese für 2019 unverändert.
- Die Betreuungstaxen bleiben 2019 unverändert.
- Pflgetaxen 2019: Nachdem der Kanton St. Gallen Mitte 2018 die Höchstansätze für die Pfl-ge-taxen nach oben korrigiert hat, müssen die Pflgetaxen an die Kostenstruktur der Pflege angepasst werden. Für die Bewohner entstehen keine Mehrkosten. Die Preisaufschläge müs-sen von den Restfinanzierern, von den Gemeinden übernommen werden.
- Auf die Rückstellung von Fr. 150'000 wird verzichtet.

ERFOLGSRECHNUNG 2018 UND BUDGET 2019

	Budget 2018	Rechnung 2018	Budget 2019
3 PERSONALAUFWAND			
31 Besoldungen Pflege			
3120 Besoldungen Pflege Assistenzpersonal	1'534'000	1'477'725	1'480'000
31 Besoldung Pflege	3'080'000	3'125'296	3'250'000
32 Besoldungen andere Fachbereiche	64'000	63'319	60'000
33 Besoldungen Leitung und Verwaltung	350'000	467'338	230'000
34 Besoldung Ökonomie und Hauswirtschaft	729'000	705'386	732'000
35 Besoldungen Technische Dienste	166'000	162'055	159'000
37 Sozialversicherungsaufwand	876'000	834'512	922'000
38 Honorare für Leistungen Dritter	23'000	105'045	277'400
39 Personalnebenaufwand	142'000	165'329	149'700
3 PERSONALAUFWAND	5'430'000	5'628'280	5'780'100
4 SACHAUFWAND			
40 Medizinischer Bedarf	118'000	100'959	112'200
41 Lebensmittel und Getränke	863'000	837'441	845'200
42 Haushalt	91'000	76'085	95'700
43 Unterhalt und Reparaturen	172'000	167'665	186'700
44 Aufwand für Anlagennutzung	923'000	898'406	748'100
45 Energie und Wasser	97'000	100'470	97'000
46 Kapitalzinsen und Spesen	11'000	9'447	6'700
47 Büro und Verwaltung	199'000	243'343	178'700
48 Übriger Bewohnerbezogener Aufwand	22'000	22'730	26'000
49 Übriger Sachaufwand	53'000	57'458	64'300
4 SACHAUFWAND	2'549'000	2'514'004	2'360'600
6 BETRIEBSERTRAG			
60 Pensions- und Pflgetaxen			
6000 Pensionstaxen	3'200'000	3'204'935	3'200'000
6020 Betreuungstaxen	900'000	894'165	895'000
6061 Pflgetaxen Versicherer	1'400'000	1'269'809	1'254'600
6062 Pflgetaxen Bewohner	515'000	508'344	515'000
6063 Pflgetaxen Gemeinden/Kanton	1'275'000	1'022'044	1'394'800
60 Pensions- und Pflgetaxen	7'290'000	6'899'296	7'259'400
6240 Pflegematerial nach MiGeL	57'000	42'849	
62 Medizinische Nebenleistungen	86'000	63'173	300
65 Übrige Erträge Heimbewohner	72'000	73'975	74'200
66 Miet- und Kapitalzinsertrag	1'000	1'128	1'100
67 Cafeteria	130'000	111'586	
68 Leistungen an Personal und Dritte		10'631	
68 Übrige Erträge Dritter	14'000		133'300
69 Beiträge und Subventionen	363'000	362'980	363'000
6 BETRIEBSERTRAG	7'956'000	7'522'769	7'831'300
7 AUSSERORDENTLICHER AUFWAND UND ERTRAG			
70 Ausserordentlicher Aufwand und Ertrag	3'000	14'866	5'000
7 AUSSERORDENTLICHER AUFWAND UND ERTRAG	3'000	14'866	5'000
8 ABSCHLUSS			
Unverbuchtes Ergebnis	-20'000	-604'649	-304'400

BILANZ PER 31. DEZEMBER 2018

		31.12.2017	31.12.2018
AKTIVEN		5'388'170.75	4'382'236.32
Flüssige Mittel / Guthaben		1'831'331.77	1'372'000.59
Kassen		1'719.95	4'889.50
Kassastock		600.00	600.00
Post		531'138.54	463'819.06
KK St.Galler Kantonalbank		566'138.24	232'097.83
KK Raiffeisenbank Benken		9'493.35	3'076.00
Debitoren Bewohner		738'383.24	678'001.60
Delkredere		-60'000.00	-60'000.00
Verrechnungssteuer-Guthaben		0.00	0.00
Durchgangskonto		0.00	0.00
Vorräte		29'420.00	25'325.00
Aktive Rechnungsabgrenzung		14'438.45	24'191.60
Anlagen des Verwaltungsvermögens		3'556'838.98	3'010'235.73
Grundstücke		117'000.00	104'000.00
Immobilie Sachanlagen		3'162'331.83	2'660'846.53
Mobile Sachanlagen		277'507.15	245'389.20
PASSIVEN		5'388'170.75	4'382'236.32
Fremdkapital		2'486'593.05	1'934'733.90
Kreditoren		375'822.80	258'532.80
Durchlaufkonto Bewohner		2'387.95	1'426.25
Schlüsseldepot		4'500.00	4'500.00
Berufskleider-Depot		4'050.00	4'050.00
Passive Rechnungsabgrenzung		56'832.30	224'224.85
Vorauszahlungen Bewohner		443'000.00	442'000.00
Festzinskredite für Umbau und Sanierung		1'600'000.00	1'000'000.00
Reserven und Fondskapital		1'976'175.91	2'126'749.36
Reserve für Anlagen und Mobilien		1'972'430.05	2'122'430.05
Fonds für Bewohner		3'745.86	4'319.31
Eigenkapital			
Eigenkapital 1. Januar	925'401.79		
Jahresverlust	-604'648.73		
Eigenkapital 31. Dezember		925'401.79	320'753.06

ANHANG

Rechnungslegungsgrundsätze

Die Grundsätze der Rechnungslegung richten sich nach Art. 2 der Verordnung über den Finanzhaushalt der Gemeinden (sGS 151.53). Massgebend sind:

- Bruttodarstellung: Aufwendungen und Erträge, Aktiven und Passiven sowie Investitionsausgaben und Investitionseinnahmen werden getrennt voneinander, ohne gegenseitige Verrechnung, in voller Höhe ausgewiesen;
- Periodenabgrenzung: Aufwendungen und Erträge werden in der Periode erfasst, während welcher sie verursacht werden;
- Fortführung: Für die Rechnungslegung ist die Fortführung des Zweckverbandes wegleitend;
- Wesentlichkeit, Verständlichkeit und Zuverlässigkeit: Die für eine rasche und umfassende Beurteilung der Vermögens- Finanz- und Ertragslage notwendigen Informationen werden klar und nachvollziehbar sowie richtig und glaubwürdig offengelegt;
- Vergleichbarkeit: Rechnungen von Pflege- und Altersheimen können untereinander und auf Dauer vergleichbar sein.
- Stetigkeit: Die Rechnungslegung bleibt nach Möglichkeit während eines längeren Zeitraums unverändert

Bilanzierung und Bewertung

Die Bilanz wird als Stichtagsrechnung geführt. Bilanzstichtag ist der 31. Dezember.

Posten der Bilanz	Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze
AKTIVEN	
Umlaufvermögen	
Flüssige Mittel	Nominalwert
Post	Kontoguthaben zum Nominalwert
Bank	Kontoguthaben zum Nominalwert
Forderungen gegenüber Bewohnern und übrige Forderungen	Sollverbuchung, Bruttomethode Nominalwert unter Berücksichtigung angemessener Wertberichtigungen (Delkredere)
Transitorische Aktiven	Nominalwert
Vorräte	Anschaffungskosten
Anlagevermögen	
Immobilie Sachanlagen (inkl. Grundstück)	Anschaffungskosten unter Abzug planmässiger Abschreibungen
Mobile Sachanlagen	Anschaffungskosten unter Abzug planmässiger Abschreibungen
PASSIVEN	
Fremdkapital	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	Sollverbuchung, Bruttomethode, Nominalwert
Übrige Verpflichtungen	Nominalwert
Transitorische Passiven	Nominalwert
Rückstellungen	Nach allgemein anerkannten kaufmännischen Grundsätzen, insbesondere um ungewisse Verpflichtungen und drohende Verluste aus schwebenden Geschäften zu decken
Darlehen	Nominalwert
Eigenkapital/Organisationskapital	
Reserven und Fondskapital	Nominalwert
Spenden	Nominalwert
Bilanzüberschuss / -fehlbetrag	Aktiven abzüglich Passiven vor Gewinnverwendung

Abschreibungsmethode und -sätze

Finanzvermögen (ohne Aufwertung des Finanzvermögens)

Das Finanzvermögen des Zweckverbandes wird nach allgemein anerkannten Grundsätzen bewertet und verwaltet. Abschreibungen werden demzufolge dann vorgenommen, wenn eine Wertverminderung gegenüber dem Buchwert eintritt.

Verwaltungsvermögen

Die Sachanlagen werden planmässig abgeschrieben. Die Abschreibungen erfolgen gemäss Handbuch Curaviva Anlagebuchhaltung für Alters- und Pflegeheime sowie der internen Weisungen zur Anlagebuchhaltung vom 1. August 2011 nach der linearen Abschreibungsmethode. Die Abschreibungsdauer beträgt höchstens 25 Jahre.

Die jährliche Abschreibung erfolgt auf dem Anschaffungswert bzw. Restbuchwert. Gemäss Handbuch Curaviva Anlagebuchhaltung für Alters- und Pflegeheime sowie der internen Weisungen zur Anlagebuchhaltung vom 1. August 2011 gelten folgende Abschreibungssätze:

Sehr kurzfristige Anlagen, z.B. EDV-Hardware (Nutzungsdauer 2-5 Jahre)	25%
Kurzfristige Anlagen, z.B. Möbel, Apparate (Nutzungsdauer 5-15 Jahre)	10%
Mittelfristige Anlagen, z.B. Lüftungsanlagen (Nutzungsdauer 15-25 Jahre)	5%
Langfristige Anlagen, z.B. Gebäude (Nutzungsdauer 25 Jahre)	4%
Grundstücke (Nutzungsdauer unbegrenzt, Abschreibung über 25 Jahre)	4%

Die Abschreibungsdauer der einzelnen Anlagegüter kann auch dem Abschreibungsplan entnommen werden.

Abschreibungsplan / Verwaltungsvermögen

Anlagevermögen Pflegezentrum	Tilgungs- periode	Totalkosten CHF	Buchwert 31.12.2017 CHF	Zugang unter Jahr CHF	Abschrei- bung/Amortisation im Rechnungsjahr ordentliche zusätzlich CHF	Buchwert 31.12.2018 CHF	Abschrei- bung 2019 CHF
Grundstücke (Kto 1100)							
Grundstück Pflegezentrum	2012/2026	207'558.40	117'000.00	0.00	13'000.00	0.00	13'000.00
Immobilie Sachanlagen (Kto 1105)							
Gebäude Pflegezentrum	2006/2025	10'705'072.41	3'132'143.23	0.00	673'218.90	0.00	2'660'846.53
Anteil Gemeinden (60%)		6'423'043.45					
Vorfinanzierung Gemeinden pauschal	2006	-2'000'000.00					
Total Anteil Gemeinden	2006/2025	4'423'043.45	1'231'179.86	0.00	334'826.00	0.00	896'353.86
Anteil Pflegezentrum (40%)	2006/2025	4'282'028.96	1'931'151.97	171'733.60	338'392.90	0.00	1'764'492.67
Immobilie Sachanlagen Zugänge							
Umbau Verwaltung, Empfang, Coiffeur (Kto 1105)				171'733.60			
Mobile Sachanlagen (Kto 1110)							
			277'507.15	12'515.05	44'633.00	0.00	245'389.20
Total			3'556'838.98	184'248.65	730'851.90	0.00	3'010'235.73

Bildung Reserve für Anlagen und Mobilien

Das Pflegezentrum Uznach muss die notwendigen Investitionen selber, d. h. ohne Investitionsbeiträge der Zweckverbandsgemeinden finanzieren und somit auch die entsprechenden Mittel selber erwirtschaften.

Auf die Rückstellung von Fr. 150'000 wird im 2019 verzichtet.

	Rechnung 2018 CHF	Voranschlag 2019 CHF
Abschreibungen	754'000	738'000
Einlage in die Vorfinanzierung	150'000	
Total	904'000	738'000
./.. Gemeindebeitrag	-338'000	-338'000
	549'000	400'000

Antrag über die Deckung des Aufwandüberschusses

Der Verwaltungsrat beantragt der Delegiertenversammlung, gestützt auf Art. 112 des Gemeindegesetzes, den Aufwandüberschuss von CHF 604'648.73 aus dem Eigenkapital zu decken.

Total Eigenkapital per 31.12.2018	CHF	925'401.79
Entnahme zur Deckung des Aufwandüberschusses	CHF	604'648.73
Bestand Eigenkapital per 1.1.2019	CHF	320'753.06

Rückstellungsspiegel

Der Rückstellungsspiegel ist eine Aufstellung aller betriebsnotwendigen bestehenden Rückstellungen für Aufwendungen des Pflegezentrums Linthgebiet.

Beteiligungsspiegel

Der Beteiligungsspiegel zeigt alle kapitalmässigen Beteiligungen und diejenigen Unternehmen auf, welche durch den Zweckverband Pflegezentrum Uznach massgeblich beeinflusst werden.

Per 31.12.2018 bestehen keine Beteiligungen.

Gewährleistungsspiegel

Im Gewährleistungsspiegel werden jene Tatbestände aufgeführt, aus denen sich in Zukunft eine wesentliche Verpflichtung des Zweckverband Pflegezentrum Linthgebiet ergeben kann (sogenannte Eventualverpflichtungen).

17 Krankenversicherer, vertreten durch die tarifsuisse haben gegen 63 Alters- und Pflegeheime im Kanton St. Gallen eine Rückforderungsklage eingereicht. Dies betrifft die Verbrauchsmaterialien respektive die Mittel- und Gegenstände MiGeL. Die Forderung an das Pflegezentrum Linthgebiet beläuft sich auf Fr. 46'993.50.

Der Rechtsstreit wird in Zusammenarbeit mit Curaviva St. Gallen im Verbund mit den andern Heimen bearbeitet.

Curaviva Schweiz geht davon aus dass keine Rückzahlungen erfolgen, daher ist auch keine Rückstellung vorgesehen.

Anlagespiegel

Der Anlagespiegel informiert über die Wertentwicklung der Anlagen im Finanz- und Verwaltungsvermögen des Zweckverbandes Pflegezentrums Uznach. Massgebend dabei ist, dass auch Anlagen ohne Buchwert aufgeführt sind.

Risikobeurteilung und internes Kontrollsystem IKS

Ein Internes Kontrollsystem (IKS) dient insbesondere der zweckmässigen Verwendung der Mittel und der Verhinderung von Fehlern und Unregelmässigkeiten bei der Haushaltsführung. Das Gemeindegesetz (sGS 151.2) sieht in Art 123 vor, dass der Verwaltungsrat für ein der Grösse des Finanzhaushalts angepasstes Internes Kontrollsystem (IKS) sorgen muss.

Der Verwaltungsrat nimmt das IKS (Stand 2017) zur Kenntnis.

INVESTITIONSRECHNUNG

Immobilie Sachanlagen 2018 (Kto 1105)	Voranschlag 2018		Rechnung 2018		Voranschlag 2019	
	Aufwand CHF	Ertrag CHF	Aufwand CHF	Ertrag CHF	Aufwand CHF	Ertrag CHF
Waschtischmischer und Duschkischer in Bewohnerzimmer, Notlichtakku					26'000	
Umbau Verwaltung, Empfang, Coiffeur	131'000		171'733.60		15'858.50	

Gemäss VR-Protokoll vom 22. Februar 2018 wurde ein Umbaukredit von Fr. 170'000 bewilligt. Dies für Verwaltung/Empfang/Coiffeur. Infolge Anpassungen während dem Bau sind Mehrkosten von ca. Fr. 16'000.- zu rechnen.

Die zukünftigen Investitionen sind nicht abzuschätzen, da aktuell eine Strategieentwicklung den zukünftigen Betrieb definiert. Das Ergebnis wird erst in der zweiten Hälfte des Jahres erwartet. Daher wird auf Schätzungen bei den immobilien Sachanlagen verzichtet.

Mobile Sachanlagen 2018	Voranschlag 2018		Rechnung 2018		Voranschlag 2019	
	Aufwand CHF	Ertrag CHF	Aufwand CHF	Ertrag CHF	Aufwand CHF	Ertrag CHF
Ersatz Elektromobil	23'000					
Neue Matratzen für Pflegebetten	12'000				9'000	
Abwaschmaschine für Office Station 1	10'000				10'448	
Neue Kühlvitrine für Cafeteria	8'000					
Seifen-, Desinfekti- onsspender	27'000					
Scheuer- Saugma- schine			6'354.30			
Sauerstofffüllstation			6'160.75			
PC Erneuerung					8'700	
Sauerstoffkonzentrator					5'600	
Total	80'000		12'515.05		33'748	

BERICHT OBТ

Treuhand | Steuer- und Rechtsberatung
Wirtschaftsprüfung | Unternehmensberatung
Informatik-Gesamtlösungen



Bericht des Wirtschaftsprüfers an die Geschäftsprüfungskommission des Zweckverbandes Pflegezentrum Linthgebiet 8730 Uznach

Auftragsgemäss haben wir eine Review der Jahresrechnung des Zweckverbandes Pflegezentrum Linthgebiet bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Investitionsrechnung und Anhang für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr vorgenommen.

Für die Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, aufgrund unserer Review einen Bericht über die Jahresrechnung abzugeben.

Unsere Review erfolgte nach dem Schweizer Prüfungsstandard 910 „Review (prüferische Durchsicht) von Abschlüssen“. Danach ist eine Review so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden, wenn auch nicht mit derselben Sicherheit wie bei einer Prüfung. Eine Review besteht hauptsächlich aus der Befragung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie analytischen Prüfungshandlungen in Bezug auf die der Jahresrechnung zugrunde liegenden Daten. Wir haben eine Review, nicht aber eine Prüfung, durchgeführt und geben aus diesem Grund kein Prüfungsurteil ab.

Bei unserer Review sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht dem Gesetz (Gemeindegesezt, sGS 151.2, und Verordnung über den Finanzhaushalt) entspricht.

OBТ AG

Urs Frei
zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Stefan Meer
zugelassener Revisionsexperte

St.Gallen, 13. Februar 2019

- Jahresrechnung 2018 (Bilanz, Erfolgsrechnung, Investitionsrechnung und Anhang)



OBТ AG | Rorschacher Strasse 63 | 9004 St.Gallen
T +41 71 243 34 34 | F +41 71 243 34 00 | www.obt.ch

BERICHT DER GESCHÄFTSPRÜFUNGSKOMMISSION

Bericht der Geschäftsprüfungskommission an die Delegiertenversammlung des Zweckverbandes Pflegezentrum Linthgebiet

Im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen haben wir die Buchführung, die Jahresrechnung und die Führung des Zweckverbandes Pflegezentrum Linthgebiet für das Rechnungsjahr 2018 sowie die Anträge des Verwaltungsrates über die Abnahme der Jahresrechnung 2018 und des Budgets 2019 geprüft.

Für die Jahresrechnung und die Führung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während die Aufgabe der Geschäftsprüfungskommission darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Die Rechnungskontrolle wurde an die OBT AG, St. Gallen, übertragen.

Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Haushaltsvorschriften, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Bei der Prüfung der Geschäftsführung wird beurteilt, ob die Voraussetzungen für eine gesetzeskonforme Amtsführung gegeben sind.

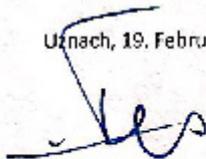
Gemäss unserer Beurteilung und gestützt auf die Berichterstattung der OBT AG entsprechen die Buchführung, die Jahresrechnung und die Geschäftsführung sowie die Anträge des Verwaltungsrates über das Budget den gesetzlichen Bestimmungen.

Aufgrund unserer Prüfungstätigkeit stellen wir folgende Anträge:

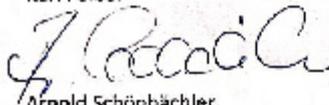
1. Die Jahresrechnung 2018 des Zweckverbandes Pflegezentrum Linthgebiet mit der Verbuchung des Jahresergebnisses sei zu genehmigen.
2. Der Antrag des Verwaltungsrates über das Budget 2019 sei zu genehmigen.

Dem Personal des Pflegezentrums Linthgebiet sprechen wir für die fachmännische und liebevolle Betreuung der Pensionäre grossen Dank und Anerkennung aus. Der gesamten Geschäftsleitung und allen Mitgliedern des Verwaltungsrates danken wir für ihren grossen Einsatz zum Wohle des Pflegezentrums.

Uznach, 19. Februar 2019



Karl Felber



Arnold Schönbächler



Marcel Schneider